J-1 Europa. Solidarisch. Grenzenlos.

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 22.09.2023
Tagesordnungspunkt: J Kampagnenjahr 2024

Antragstext

Unsere 10 Forderungen zur Europawahl-Kampagne

Unsere Jugend war viel zu viel Krise. Wir machen damit Schluss und nehmen unsere Zukunft selber in die Hand. Im nächsten Jahr werden wir als Verband unsere bisher größte Kampagne zu einer EU-Wahl auf die Straßen bringen: In mehr als hundert Kreisverbänden mit tausenden Mitglieder! Dabei wollen wir als Grüne Jugend weiter wachsen und mehr junge Menschen dazu bringen, sich für ihre und unsere Zukunft einzubringen.

Im beschlossenen Kampagnen-Antrag (Länderrat, Juli 2023) haben wir die Grundzüge unserer Kampagne festgelegt. Mit diesem Antrag beschließen wir die Forderungen unserer Kampagne.

Wir fordern:

1. **Tax the rich - Millionärssteuer in ganz Europa einführen!** Während die einen immer reicher werden, leben Millionen Menschen in Europa in Armut, sozialer Unsicherheit und in Angst vor der Klimakrise. Für eine gerechte Gesellschaft muss endlich umverteilt werden, denn: Wir können uns die Reichen nicht mehr leisten!

2. **Europäisches Zukunftsprogramm für Stadt & Land!** Wir alle kennen das: Graue, laute Städte und trostlose, leergefegte Dörfer. Wir wollen, dass endlich wieder in die Orte investiert wird, die unsere Regionen lebenswert machen:Jugendzentren, Parks, Bars und Clubs müssen endlich so gefördert werden, dass sie eine Zukunft haben. Europaweit müssen zukunftsfeindliche Schuldenbremsen abgeschafft werden!

3. **Mieten in ganz Europa deckeln.** Ob Berlin, Paris oder Madrid: Die Mieten in Europas Metropolen steigen immer weiter. Während sich immer junge Menschen fragen, ob sie sich das Leben in der Stadt noch leisten können, wird mit Wohnraum spekuliert und große Wohnungskonzerne machen dicke Gewinne mit unseren Mieten. Schluss damit: Wohnen muss bezahlbar bleiben, deckeln wir

endlich die Mieten!

4. **Ob Krankenhäuser, Verkehrsbetriebe oder Energieversorgung: Schluss mit der Privatisierung unserer Grundbedürfnisse.** Die letzten Jahrzehnte haben gezeigt: Sparpolitik und Privatisierung unserer Grundversorgung haben massiven Schaden angerichtet. Deshalb demokratisieren wir die Daseinsvorsorge und holen sie zurück in die öffentliche Hand. Keine Profite mit unseren Grundbedürfnissen!

5. **10€ Ticket für ganz Europa & Verkehrswende aufgleisen!** Bus und Bahn müssen in Europa massiv ausgebaut werden – sodass du überall schnell, bequem, günstig und klimaneutral an Dein Ziel kommst, egal wo in Europa du wohnst. Und weil Mobilität ein Grundrecht ist, muss es endlich europaweit für alle bezahlbar sein!

6. **Grüne Energie – günstig und sicher für alle!** Verheizen wir unsere Zukunft nicht weiter mit dreckiger Kohle und teurem Gas. 100% Erneuerbare Energie bis 2035 für alle – so geht Energiesicherheit ohne, dass Du im kalten sitzen musst. Grüner Strom und erneuerbare Wärme für alle sind machbar.

7. **Gute Schulen, gute Ausbildungen, gute Arbeitsbedingungen!** Wir sind die Fachkräfte der Zukunft. Deshalb braucht es eine europaweite Offensive für gut ausgestattete Schulen, sowie eine europäische Job- und Ausbildungsgarantie! Und egal ob Schule, Uni oder Betrieb: Wir alle müssen im Monat so viel zur Verfügung haben, dass wir davon gut leben können!

8. **Sterben im Mittelmeer beenden!** Staatlich oder zivil: Wir brauchen sofort alle verfügbaren Schiffe, um Menschen vor dem Ertrinken zu retten! Seenotrettung darf nicht weiter kriminalisiert werden. Wir fordern jetzt eine gemeinsame europäischen Rettungsmission!

9. **Menschen schützen – nicht Grenzen!** Tausende Menschen harren unter unwürdigen Zuständen an den europäischen Außengrenzen aus. Dort sollen nun überall Lager wie in Moria errichtet werden. Statt Menschen immer weiter zu entrechten, müssen Menschen durch das Asylrecht geschützt werden. Es braucht sichere Fluchtwege statt Zäune und Stacheldraht!

10. **Geflüchtete würdevoll aufnehmen!** Egal ob aus Kiew oder Kabul: Jeder Menschen muss in unserer Gesellschaft würdevoll aufgenommen werden. Der Zugang zu Sprachkursen und Jobs müssen wie die freie Wahl des Wohnorts durch eine echte Unterstützung jedes Menschen garantiert werden.

Begründung

Nachdem der Beschluss des Länderrat im Juli die Grundzüge der Kampagne festgelegt hat, gehen wir mit den Forderungen den nächsten Schritt. Das Wahlkampfteam wird zudem auf dem Bundeskongress die Erzählung, den Claim und den Fahrplan für die weitere Kampagnenplanung und Durchführung vorstellen. In den nächsten Monaten wird das Wahlkampfteam zudem die weitere Ausgestaltung der Kampagne gemeinsam mit dem Bundesvorstand vornehmen und hierbei im engen Austausch mit den Landesvorständen und Kreisverbänden stehen.